

2021

# jahresbericht

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZENTRALSCHWEIZ IHZ



FÜR EINE STARKE ZENTRALSCHWEIZ

ihz   
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER  
ZENTRALSCHWEIZ

EDITORIAL	03
WIRTSCHAFTSPOLITIK	08
EXPORT-DIENSTLEISTUNGEN	13
UNTERNEHMERTUM	16
AUSBILDUNG	20
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER	25
FINANZTEIL	30

## TRANSFORMATION ZUM BESSEREN

Das Jahr 2021 verlangte viel. Von der Wirtschaft, von der Politik, von der Gesellschaft. Und somit, gewissermassen in dreifacher Hinsicht, auch von der IHZ. Die Wirtschaft musste funktionieren, die Politik musste entscheiden, die Gesellschaft musste zusammenstehen. In diesem Dreiklang hat sich die IHZ auch 2021 als starke Stimme in der Zentralschweiz bewährt.

Das unsichere Prinzip Hoffnung ist neuer Zuversicht gewichen. Wir haben gelernt, mit Herausforderungen umzugehen, den Weg zur gewohnten Normalität beherzt zu gehen und guten Mutes in die Zukunft zu blicken.

Der Jahresbericht blickt auf ein lehrreiches Jahr zurück. Der Weg führte vom plötzlichen Umbruch über wiedergewonnene Stabilität zum berechtigten Optimismus. Die Ordnung ist wieder da, neue Muster werden sich etablieren, die Krise scheint überwunden. Was die Coronapandemie betrifft jedenfalls. Der Ukraine-Krieg stellt Europa, ja die ganze Welt, vor neue, grosse Herausforderungen.

Strukturen und Gewohnheiten haben sich verändert. Das hat auch etwas Gutes. Eine neue Ordnung bringt nicht nur Veränderung, sondern hier und da längst überfällige Verbesserung. Die Bilder in dieser Publikation zeigen, wie und wo das Vorher und das Nachher auf dem Weg in die Zukunft gleichermassen ihre Berechtigung haben.



### Arrangement

Dank viel Kreativität und ästhetischem Gespür wird aus einzelnen Gewächsen ein harmonischer Strauss, der Farbenpracht und Blumen-duft versprüht.

## ALLES IN ORDNUNG

Andreas Ruch,  
Präsident Industrie- und Handels-  
kammer Zentralschweiz IHZ

Der israelische Historiker Yuval Noah Harari beginnt sein Buch «21 Lektionen für das 21. Jahrhundert» mit folgenden Worten:

Adrian Derungs,  
Direktor Industrie- und Handels-  
kammer Zentralschweiz IHZ

**«In einer Welt, die überflutet wird von bedeutungslosen Informationen, ist Klarheit Macht.»**

Die zunehmende Komplexität unserer Gesellschaft verlangt nach Ordnung und Klarheit in unseren Gedanken und Debatten. Es ist zweifellos eine grosse Herausforderung, angesichts der vielzähligen Diskussionen über unsere Zukunft den Überblick zu behalten oder die wichtigsten Fragen in entsprechenden Debatten zu identifizieren. Viele Menschen können sich zudem den Luxus gar nicht leisten, sich mit diesen Fragen zu befassen. Wir sind im Alltag mit dringenderen Dingen beschäftigt. Wir gehen arbeiten, kümmern uns um die Kinder oder die älter werdenden Eltern. Wenn uns dieser Alltag jedoch davon abhält, uns mit den Fragen der Zukunft zu beschäftigen, so bleiben wir und unsere Nachkommen dennoch nicht von den Auswirkungen und damit verbundenen Entscheiden verschont. So zeigt etwa die Tragödie in der Ukraine deutlich auf, dass wir uns dringend mit unserer Rolle in Europa, mit unserem Verständnis über Souveränität und Neutralität auseinandersetzen müssen. Dasselbe gilt auch für das Unternehmertum in der Zentralschweiz. Es ist als Unternehmer zentral, neben dem herausfordernden Tagesgeschäft die richtigen und langfristigen strategischen Fragen und Massnahmen zu diskutieren. Wenn wir uns – als Privatperson oder in unseren Unternehmen – nicht mit diesen Fragen auseinandersetzen, wird in unserer Abwesenheit über unsere Zukunft entschieden. Oder in anderen Worten: Wenn wir uns nicht bewegen, werden wir bewegt. Das mag unfair sein. Aber wer behauptet, die Geschichte sei fair?

Es braucht demnach Klarheit und Ordnung in den grundlegenden Fragen der Menschheit, aber auch im persönlichen und unternehmerischen Umfeld. Deshalb soll diese Maxime auch für die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ und unser Wirken im Raum Zentralschweiz ein Wegweiser sein. So haben die vergangenen zwei Jahre deutlich aufgezeigt, dass die demokratische Ordnung bei der erlebten Belastungsprobe sich fragiler als vermutet erweist. Ordnung kann sich schnell in Chaos verwandeln. Die Pandemie und die neuerliche Unsicherheit mit dem Ukrainekrieg lösen bei vielen Menschen den Wunsch aus, dass diese Krisen möglichst ein rasches Ende finden. Das Problem: Die Entscheidung über das Ende der Pandemie und der Krise in der Ukraine liegt nicht bei uns als Einzelpersonen. Es steht aber in unserer Macht, das Beste aus der Situation zu machen und uns im Rahmen unserer Möglichkeiten als Institutionen, Bürgerinnen und Bürger zu engagieren. Wir können uns neu sortieren und frisch geordnet nach vorne schauen.







Andreas Ruch und Adrian Derungs

Auf den folgenden Seiten begleitet uns die Bildwelt «Alles in Ordnung» durch den Jahresbericht. Wir sortieren, ordnen, räumen auf. Dabei stellen wir in den Bildern den aufgeräumten Zustand dem überwundenen Durcheinander gegenüber. Auch den schöpferischen Nutzen von kreativem Chaos wollen wir würdigen. Wir bringen damit einerseits die Transformation der Krise zur erneuten Ordnung zum Ausdruck. Andererseits wollen wir in der Gegenwart und in der Zukunft durch unser Wirken für Klarheit und Ordnung sorgen. Klarheit und Ordnung bezüglich zentraler Fragen für die Unternehmen in der Zentralschweiz.

Es ist unsere Kernaufgabe, die wichtigsten wirtschaftspolitischen Debatten für unsere Anspruchsgruppen aufzuarbeiten, einzuordnen und in geeigneter Form zu vermitteln – an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. So beschäftigen uns zurzeit zentrale, unbeantwortete Fragen zu unserem Verhältnis mit Europa, zur Sicherstellung einer nachhaltigen Altersvorsorge, zu einer wirkungsvollen und umsetzbaren Klima- und Umweltpolitik sowie zur Finanzierbarkeit unseres Gesundheitssystems. Diese Themen sind hochkomplex. Sie überfordern uns in ihrer Gesamtheit aufgrund der Vielzahl betroffener Akteure und undurchsichtiger Abhängigkeiten. Um in diesen Themen den Überblick nicht zu verlieren, braucht es Klarheit bezüglich der Kernfragen und möglicher Lösungen. Ansätze, die nachvollziehbar, verständlich und umsetzbar sind.

Dieses Ziel der Einordnung und Klarheit verfolgen wir konsequent, kooperativ und pragmatisch. Passend dazu standen unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr unter dem Motto «Lösungen». Wir nutzten fünf sogenannte Lösungswochen, um aktuelle Themen eine Woche aufgeräumt und einordnend aufzuarbeiten. Thematisch griffen die fünf Lösungswochen den Aussenhandel, die Wirtschaftswochen an Zentralschweizer Gymnasien, Arbeitssicherheit, Arbeitsmarktintegration und die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Wirtschaft auf.

Zentral war im vergangenen Jahr auch das Thema der Nachhaltigkeit. Dabei ist es der IHZ ein Anliegen, für mehr Klarheit und Ordnung einzustehen. Nachhaltigkeit wird als Begriff inflationär gebraucht. Dadurch wird er beliebig und wenig fassbar. Nachhaltigkeit ist jedoch eine umfassende Thematik, die jeden Einzelnen von uns betrifft und die Zukunft unserer Nachkommen beeinflusst. Als Wirtschaftsverband ist Nachhaltigkeit deshalb nicht im Alleingang abzudecken. Wir sind überzeugt, dass die Unternehmen zentrale Akteure sind, wenn es darum geht, nach Lösungen für eine nachhaltigere Zukunft zu suchen. Hierzu haben wir zusammen mit der Hochschule Luzern, CSEM Alpnach, ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz, Fastenaktion, WWF und Caritas den Verein «Nachhaltigkeitsnetzwerk Zentralschweiz» gegründet. Mit dem ersten Nachhaltigkeitssymposium im vergangenen Herbst wurde ein Grundstein gelegt. Das gemeinsame Ziel: Die Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele in den drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales in der Zentralschweiz zu konkretisieren.

Für mehr Klarheit und Ordnung sorgte im vergangenen Jahr auch die erste «Legal Clinic» in Zusammenarbeit mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Dabei werden konkrete Rechtsfragen von Studenten im Rahmen einer Master-Veranstaltung beantwortet. Konkrete Lösungen für mehr Klarheit an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Recht.

Den Wunsch nach Einordnung haben wir in den vergangenen Monaten auch hinsichtlich belastbarer Daten und Fakten gespürt. Als unabhängige Wirtschaftsorganisation sind wir ein glaubwürdiger Absender von Zahlen und Fakten aus der unternehmerischen Realität des Wirtschaftsraums Zentralschweiz. Keine bedeutungslosen Informationen und ideologischen Fake News, sondern die beharrliche und langfristige Pflege von inhaltlich relevanten Dossiers stehen im Zentrum. Wir sind glaubwürdige Ansprechpartnerin für unsere Anspruchsgruppen aus der Politik und der Medienlandschaft. In Zusammenarbeit mit LUSTAT Statistik Luzern haben wir ein Wirtschaftscockpit mit rund 20 Kennzahlen erarbeitet. Wir streben nach Klarheit und Ordnung dank Kontinuität und Fokussierung hinsichtlich unserer im Leitbild verankerten Kernthemen und der damit verknüpften Daten und Fakten.

Daten alleine haben jedoch wenig Wert. Die IHZ ist fähig, aus dem vorhandenen Datenmaterial Schlüsse zu ziehen, Tendenzen zu identifizieren und die Erkenntnisse in eine informative und aufschlussreiche Geschichte zu verpacken. Dazu braucht es engagierte und interessierte Fachleute an der IHZ-Geschäftsstelle am Kapellplatz. Deshalb haben wir uns in den vergangenen Monaten gezielt in den Bereichen Kommunikation und Wirtschaftspolitik verstärkt. So koordiniert Thomas Odermatt bei uns die Kommunikation, Yves Spühler ist für den Bereich Wirtschaftspolitik zuständig. Ordnung und Klarheit sind auch in Bezug auf die Arbeitsaufteilung innerhalb der IHZ von grundlegender Bedeutung.

So schauen wir aufgeräumt, sortiert und frisch geordnet in das neue Geschäftsjahr. 2022 steht unter dem Motto «Netzwerke». Wir stellen Ihnen weiterhin unser Netzwerk zur Verfügung, um Ihnen bezüglich des Wirtschafts- und Lebensraums Zentralschweiz einen Überblick, Klarheit und Ordnung zu ermöglichen. Denn in einer Welt, die von bedeutungslosen Informationen überflutet wird, ist Klarheit nicht nur Macht, sondern auch eine Pflicht.



**Präzision**

Viele Einzelteile ergeben ein Ganzes. Dafür braucht es Fingerspitzengefühl und den Blick für jedes Detail.





## **INTERESSEN VERTRETEN, RAHMENBEDINGUNGEN VERBESSERN**

Als führende Wirtschaftsorganisation der Zentralschweiz setzte sich die IHZ auch im Jahr 2021 für eine wettbewerbsfähige, umweltverträgliche und soziale Marktwirtschaft ein. Sie engagiert sich für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen und fördert dadurch die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit der Zentralschweizer Unternehmen.

### **Die Arbeit im Hintergrund**

Ein zentraler Faktor des schweizerischen Gesetzgebungsprozesses ist die Konsultation von Interessengruppen. Die IHZ vertritt die Interessen der Zentralschweizer Unternehmen gegenüber kantonalen und nationalen Behörden sowie in Gremien der wirtschaftlichen Dachverbände. Bei Themen rund um die Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-Pandemie waren die Fristen bei Konsultationen und Vernehmlassungen jeweils sehr kurz. Dennoch konnte die IHZ die Interessen der Zentralschweizer Wirtschaft erfolgreich einbringen. Weiter organisierte die IHZ mit dem Anlass «Politik & Wirtschaft im Dialog» auch 2021 einen Austausch zwischen Zentralschweizer Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Politik.

### **Wirtschaftspolitik mit Weitsicht**

Das Monitoring und die Koordination aller wirtschaftspolitischer Ereignisse in den IHZ-Kantonen und auf nationaler Ebene sind herausfordernd. Es ist wichtig, politische Geschäfte frühzeitig zu antizipieren, um massgeschneiderte Kampagnen vorzubereiten. Diese Aufgabe wird insbesondere mit der Onlineplattform politik.ch und der Zusammenarbeit mit den regionalen und nationalen Partner- und Dachverbänden gemeistert.

### **Erfolgreiche politische Kampagnen**

Seit dem Jahr 2017 fungiert die IHZ als Stützpunkt der economiesuisse für politische Kampagnen. Im Jahr 2021 führte die IHZ in diesem Auftrag die erfolgreichen Kampagnen zum Freihandelsabkommen mit Indonesien, zur 99%-Initiative sowie zur Abstimmung zum CO<sub>2</sub>-Gesetz durch. Die IHZ engagiert sich dabei aktiv beim Aufbau der Komitees, bei der Entwicklung und Planung der Inserate und Testimonials, bei der Orchestrierung von Leserbriefen sowie in der Organisation von Informationsveranstaltungen.



### **Volle Kraft voraus**

Im Herbst übernahm Yves Spühler den wirtschaftspolitischen Bereich von Lucas Zurkirchen. Unter anderem wird vermehrt ein Fokus auf das Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen in der Zentralschweiz gelegt. Ziel ist es, Problemstellungen präziser zu analysieren und einzuordnen. Die langfristige Strategie beinhaltet zudem, dass die IHZ ihre Kernthemen proaktiv in die Politik einbringt, um weniger reaktiv auf bereits ausgearbeitete Gesetzesvorlagen handeln zu müssen.

<b>18. Januar 2021</b>	Informationsanlass Freihandelsabkommen mit Indonesien (digital)
<b>3. Februar 2021</b>	Diskussionsanlass Freihandelsabkommen mit Indonesien (digital)
<b>25. Februar 2021</b>	Vernehmlassung Revision Energiegesetz Kanton Uri
<b>7. März 2021</b>	Abschluss Kampagne «Freihandelsabkommen mit Indonesien»
<b>13. April 2021</b>	Stellungnahme zum Planungsbericht Klima und Energie Kanton Luzern
<b>23. April 2021</b>	Stellungnahme zur Testplanung Durchgangsbahnhof Luzern
<b>25. Mai 2021</b>	Veranstaltung «Politik & Wirtschaft im Dialog: Chancen in der Coronakrise» (digital)
<b>13. Juni 2021</b>	Abschluss Kampagne «Ja zum CO <sub>2</sub> -Gesetz»
<b>14. Juli 2021</b>	Vernehmlassung zur Umsetzung des indirekten Gegenvorschlags zur UVI
<b>11. August 2021</b>	Vernehmlassung zu Verordnungsänderungen Bereich des BFE
<b>18. August 2021</b>	Vernehmlassung zur Einführung einer Regulierungsbremse sowie zum Unternehmensentlastungsgesetz (UEG)
<b>27. August 2021</b>	Konsultationsverfahren zur Ausweitung der Covid-Zertifikatspflicht
<b>26. September 2021</b>	Abschluss Kampagne «Nein zur 99%-Initiative»
<b>30. September 2021</b>	Stellungnahme zur Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts Kanton Luzern
<b>22. November 2021</b>	Veranstaltung «Politik & Wirtschaft im Dialog: Lean Management bei der Wilhelm Schmidlin AG – Lösungen über die Wirtschaft hinaus?»
<b>28. November 2021</b>	Abschluss Kampagne «Ja zum Covid-19-Gesetz in der Zentralschweiz»



### **Die IHZ ist gut vernetzt**

Politischer Einfluss ohne Netzwerk ist unmöglich. Um die Interessen der Mitglieder effektiv und effizient wahrzunehmen, ist die IHZ in der Zentralschweiz und auch schweizweit gut vernetzt. Sie ist unter anderen in nachfolgenden Organisationen aktiv:

#### **economiesuisse**

Vorstand: Andreas Ruch

Direktorenkonferenz: Adrian Derungs

---

#### **economiesuisse**

Mitglied der Arbeitsgruppe für Zoll- und

Ursprungsfragen: Markus Wermelinger

---

#### **Schweizerischer Arbeitgeberverband**

Vorstand: Andreas Ruch

Direktorenkonferenz: Adrian Derungs

---

#### **KMU Forum**

Mitglied: Andreas Ruch

---

#### **SSIB Swiss School for International Business**

Verwaltungsrat: Adrian Derungs

Beirat: Markus Wermelinger

---

#### **Alliance des Chambres de commerce suisses**

Vorstand: Markus Wermelinger

---

#### **Ursprungskommission**

Vorstand: Markus Wermelinger

---

#### **Universitätsverein Universität Luzern**

Vorstand: Adrian Derungs

---

#### **Berufsmatura Kanton Luzern**

Beirat: Adrian Derungs

---

#### **KV Luzern**

Beirat: Adrian Derungs

---

#### **Hochschule Luzern, Technik & Architektur**

Beirat: Adrian Derungs

---

#### **Hochschule Luzern, Wirtschaft**

Beirat, Fachgruppe Management & Economics:

Adrian Derungs

---

#### **Verein wirtschaftsbildung.ch**

Vorstand: Adrian Derungs

---

#### **Wirtschaftswochenkonferenz**

Mitglied: Adrian Derungs

---

#### **Gotthard-Komitee**

Leitender Ausschuss: Adrian Derungs

---

#### **Zentralschweizer Komitee Durchgangsbahnhof Luzern**

Ausschuss: Adrian Derungs

---

#### **Luzerner Mobilitätskonferenz**

Ausschuss: Adrian Derungs

---

#### **Nachhaltigkeitsnetzwerk Zentralschweiz NNZ**

Vorstand und Co-Präsidium: Adrian Derungs

---

#### **Technopark Luzern**

Vorstand: Adrian Derungs

---

#### **5 P – Kontaktgruppe der regionalen Wirtschaftsverbände**

Vertretung IHZ: Andreas Ruch

---

#### **Round-Table Luzerner Wirtschaftsförderung**

Vertretung IHZ: Adrian Derungs

---

#### **Patronatskomitee LUGA**

Mitglied: Adrian Derungs

---

#### **Zentralschweizer Public Relations Gesellschaft ZSPR**

Vorstand: Adrian Derungs

---

#### **Spitzen Leichtathletik Luzern**

OK-Vizepräsident: Adrian Derungs

---

#### **21st Century Orchestra**

Beirat: Adrian Derungs

---

#### **igkg.lu/ow/nw**

Vorstand: Monika Hegglin

---

#### **Wirtschaft Uri**

Geschäftsführung: Yves Spühler

---

#### **Alumni Organisation Universität Luzern**

Vorstand: Yves Spühler

---

**Die IHZ ist Mitglied in folgenden Organisationen  
(nicht abschliessende Aufzählung):**

Schweizerische Industrie- und Handelskammern SIHK

Switzerland Global Enterprise

Swiss Chambers' Arbitration Institution SCAI

Compasso – berufliche Integration

ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz

Netzwerk Unternehmen Verantwortung

Nachhaltigkeitsnetzwerk Zentralschweiz NNZ

Tourismus Forum Luzern

Verein Berufsbildung Zentralschweiz



**Politik & Wirtschaft im Dialog**

Im Zentrum der Herbstveranstaltung stand das Thema Lean Management.

IHZ-Vorstandsmitglied  
Beat Wullschleger referiert  
an der Veranstaltung vom  
22. November 2021 zu seinen  
Erfahrungen mit Lean  
Management.



Treu dem Namen der Veranstaltungsreihe wurde das Treffen für den Austausch zwischen Politik und Wirtschaft genutzt.





## Handwerk

Beim Griff nach dem geeigneten Werkzeug hilft der Überblick über Vorhandenes.



## SCHWEIZER AUSSENHANDEL IM AUFWÄRTSTREND

Die IHZ ist das Zentralschweizer Export-Kompetenzzentrum. Im Rahmen eines reprivatisierten Auftrags des Bundes stellt sie Ursprungszeugnisse, Carnets ATA und andere Exportdokumente für Zentralschweizer Unternehmen aus. Die Eidgenössische Zollverwaltung, neu Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG, Switzerland Global Enterprise und die Schweizer Exportrisikoversicherung SERV sind im Schweizer Exportnetzwerk die wichtigsten Partner der IHZ.

### Nachfrage nach Exportdokumenten steigt

Nach dem coronabedingten Einbruch bei der vorübergehenden Verwendung von Waren im Ausland stieg die Nachfrage von Carnet ATA im Jahr 2021 wieder an. Dieses internationale Zolldokument, das die IHZ für Firmen, Vereine und Privatpersonen aus den IHZ-Kantonen ausstellt, ermöglicht die vorübergehende Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waren. Nachdem im Vorjahr 859 Carnets ausgestellt wurden, stieg die Nachfrage 2021 um 10 Prozent auf 944. Für das laufende Jahr wird eine deutliche Steigerung erwartet.

Trotz herausfordernden Umständen war das Jahr 2021 für viele Exportfirmen ein erfolgreiches Jahr. Zwar sind in Bezug auf Ursprungszeugnisse und Beglaubigungen die Rekordzahlen von 2018/2019 noch nicht erreicht, aber auch hier ist der Aufwärtstrend (+16 Prozent gegenüber 2020) klar erkennbar. Die Anzahl Zentralschweizer Unternehmen, welche die digitale Bearbeitung e-origin nutzen, stieg im Jahr 2021 von 78 auf 90 Unternehmen. Aufgrund der Digitalisierung der Zollprozesse (DaziT) ist auch hier ein weiterer Anstieg zu erwarten.

### Zentralschweizer Kompetenzzentrum für Exportfragen

Knappheit von Vormaterialien und Beschaffungsengpässe stellen die Wirtschaft weiterhin vor grosse Herausforderungen. Auch die Auswirkungen des Brexits führen bei exportorientierten Unternehmen noch immer zu Mehraufwand und Unsicherheiten. Gute Neuigkeiten gibt es hinsichtlich der neuen Freihandelsabkommen. Jenes mit Indonesien ist seit 1. November 2021 in Kraft. Weiter verhandelt das SECO aktuell unter anderem mit Vietnam, Malaysia und Indien. Als Zentralschweizer Kompetenzzentrum unterstützt die IHZ die Unternehmen bei Exportfragen aller Art, hilft bei der korrekten Erstellung der Exportpapiere und bietet massgeschneiderte Seminare an.

Jahr	Beglaubigungen	Davon e-origin
2021	10'523	5'028
2020	9'085	4'411
2019	11'353	5'001
2018	11'848	4'532
2017	11'098	3'748

Jahr	Carnets ATA
2021	944
2020	859
2019	1'350
2018	1'262
2017	1'167





### **Effizienz**

Eingang und Ausgang, Disposition und Lagerung von Waren, hier ist penible Genauigkeit gefragt. Nur wenn alles am richtigen Platz gelagert ist, funktioniert die Logistik.





## KERNAUFTRAG «NETZWERKEN»

Die rund 700 Mitgliedunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen werden im Unternehmensnetzwerk der IHZ untereinander vernetzt und ihre Interessen parteipolitisch unabhängig gegenüber der Politik vertreten. An Anlässen bietet die IHZ die Möglichkeit für diesen Austausch und die Nutzung der Unternehmensplattform.

### Zuerst digital, dann physisch

Das Jahr 2021 startete mit einem coronabedingten Veranstaltungsverbot. Die IHZ nutzte digitale Lösungen für den Austausch mit den Mitgliedern. So fanden der Neujahrsapéro sowie ein Oster-Event online statt. Die Generalversammlung ging erneut auf schriftlichem Weg vonstatten. Die ordentlichen Traktanden wurden genehmigt, und der Erneuerungswahl der Vorstandsmitglieder sowie des Präsidenten wurde zugestimmt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Marc Gläser, Stöckli Swiss Sports AG, Dirk Lambrecht, Dätwyler Holding AG, Claudia Mattig, Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner, sowie Adrian Steiner, Thermoplan AG. Sobald es die Einschränkungen zuliesse, kehrte die IHZ zu den gewohnten Treffen im physischen Rahmen zurück. Im zweiten Halbjahr wurden sämtliche geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt.

### Nahe bei den Mitgliedern

Nebst der klassischen Medienarbeit, unseren Anlässen oder der Website sind die sozialen Medien für die IHZ ein Teil ihres Kommunikationsmixes. Twitter-User sowie gegen 3'000 LinkedIn-Followerinnen und -Follower nutzen die IHZ-Profile und informieren sich so über IHZ-Neuigkeiten. Weiter wurden 2021 zwölf neue Folgen des IHZ-Podcasts «nöch dra» veröffentlicht. Im halbstündigen Talk gewähren Zentralschweizer Unternehmerinnen und Unternehmer einen Blick hinter die Kulissen – sowohl persönlich als auch beruflich. Um sich kommunikativ noch besser zu vernetzen, hat die IHZ im Oktober 2021 das erste «Get Together» aller Kommunikationsverantwortlichen der IHZ-Vorstandsunternehmen durchgeführt.



IHZ-Präsident Andreas Ruch und IHZ-Direktor Adrian Derungs mussten ohne Gäste im Hotel Schweizerhof auf das neue Jahr anstossen, diese verfolgten den Neujahrsapéro digital.

2021 fanden folgende Veranstaltungen statt:

<b>04.01.2021</b>	Neujahrsapéro (digital)
<b>01.04.2021</b>	IHZ-Oster-Event (digital)
<b>29.04.2021</b>	HR verNETZt «Home oder Office?» (digital)
<b>09.06.2021</b>	IHZ-Innovationspreisfeier 2020
<b>02.07.2021</b>	11. KMU-Tagung zur betrieblichen Gesundheitsförderung «Rastlose Gesellschaft. Arbeit und Freizeit – wo bleibt die Erholung?» (digital)
<b>01.09.2021</b>	IHZ-Sommerapéro «Back to Work nach der Sommerpause»
<b>08.09.2021</b>	11. Zentralschweizer Wirtschaftsforum «Geld bewegt – Treiber für die Zentralschweiz der Zukunft» (hybrid)
<b>22.09.2021</b>	IHZ-Wirtschaftslunch «Über E-Commerce in die EU verkaufen. Chancen und Hürden im Onlinemarkt.»
<b>19.10.2021</b>	«Get Together» der Kommunikationsverantwortlichen der IHZ-Vorstandsunternehmen
<b>21.10.2021</b>	IHZ-Wirtschaftslunch «Vertragsmanagement. Verträge und vertragsbezogene Prozesse effizient gestalten.»
<b>03.11.2021</b>	IHZ-Personalleiterkonferenz «Digitale Transformation – Segen oder Fluch für die HR-Abteilungen?»
<b>25.11.2021</b>	IHZ-Innovationspreisfeier 2021
<b>01.12.2021</b>	IHZ-Wirtschaftslunch «Von Pilotinnen lernen. Führungsstark, zielgerichtet, effizient.»



Petrus meinte es am Sommerapéro im Grand Casino Luzern gut. Die IHZ-Mitglieder genossen einen herrlichen Spätsommerabend.



Höhepunkt des 11. Zentralschweizer Wirtschaftsforums zum Thema «Geld bewegt» war das Referat von Hans-Werner Sinn, Professor der Volkswirtschaftslehre.



Die digitale Transformation war Thema der IHZ-Personalleiterkonferenz. Eine Expertenrunde diskutierte Theorie und Praxis.



## IHZ-Innovationspreis 2021

Der SONICO®-Wasserzähler der GWF MessSysteme AG hat die Jury überzeugt. Das Luzerner Unternehmen gewann mit seinem auf Ultraschalltechnologie basierenden Messgerät den 35. IHZ-Innovationspreis. Die innovative Produktreihe für die Messung und Abrechnung von Frisch- oder Brauchwasser ist hochpräzise, verfügt über ein äusserst robustes Design und passt sich ideal an anspruchsvolle Einbausituationen an. Die Produktreihe SONICO® wurde von Grund auf durch die GWF, in Zusammenarbeit mit Universitäten in der Schweiz, Deutschland und Asien, entwickelt. Produziert wird in Luzern, die Vermarktung erfolgt weltweit. Die entwickelten Elektronikn lassen eine hochauflösende Signalverarbeitung im Pikosekunden-Bereich, also einem Billionstel einer Sekunde, zu. Weiter ist der SONICO® mit einem modularen Kommunikationssystem ausgestattet, welches den höchsten Datensicherheitsanforderungen entspricht. Bereits im Produktdesign achtet GWF auf Nachhaltigkeit durch überlegte Auswahl von Werkstoffen und ein vereinfachtes Recycling am Ende des Produktlebenszyklus.

Geistlich Pharma AG aus Wolhusen erhielt einen Anerkennungspreis für die Entwicklung des Medizinproduktes Geistlich Derma-Gide®. Es handelt sich um eine neuartige Wundmatrix zur Bekämpfung von Fussgeschwüren bei Diabetes, dass die strukturelle Organisation der menschlichen Haut nachahmt. Bug Bounty Switzerland GmbH aus Luzern wurde für ihre Bug-Bounty-Programme ebenfalls mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Dabei werden «ethische Hacker» – also Hacker, die sich komplett im Rahmen der Legalität bewegen – dazu eingesetzt, Schwachstellen in den produktiven Systemen einer Organisation aufzuspüren.



Die GWF MessSysteme AG nahm den IHZ-Innovationspreis 2021 entgegen. Partnerin war die Luzerner Kantonalbank.



... der zweite an Bug Bounty Switzerland GmbH. Für beide war die UBS Switzerland AG Partnerin.



Es wurden zwei Anerkennungspreise vergeben. Einer ging an die Geistlich Pharma AG, ...



### **Verfügbarkeit**

Hat alles seinen Platz, fällt die Auswahl leicht. Was im Kleiderschrank gilt, hat auch im Alltag seine Richtigkeit.





## WISSENSTRANSFER ALS HERZENSANGELEGENHEIT

Für eine erfolgreiche Zentralschweizer Wirtschaft ist die Ausbildung ein wichtiger Faktor. Deshalb engagiert sich die IHZ sowohl mit Partnern als auch mit eigenständigen Angeboten für den Wissenstransfer. Dies insbesondere mit Aus- und Weiterbildungen im Aussenhandel sowie den Wirtschaftswochen an den Zentralschweizer Gymnasien. Damit werden wirtschaftspolitische Kompetenzen sowie das Verständnis der Gesellschaft für die Anliegen der Wirtschaft gefördert.



Markus Wermelinger, Leiter Exportdienst und Mitglied der IHZ-Geschäftsleitung, leitet die Exportseminare zu Themen des Aussenhandels mit Engagement und hohem Praxisbezug.

### **Aus- und Weiterbildung im Aussenhandel**

Im ersten Halbjahr war in der Seminartätigkeit weiterhin Flexibilität gefragt. Die Seminare wurden teilweise digital durchgeführt oder auf das zweite Halbjahr verschoben. Im Herbst wurden zudem zwei neue Exportseminare zum Thema internationales Vertragsrecht lanciert. Insgesamt wurden 17 IHZ-Seminare und 18 Inhouse-Seminare zu unternehmensspezifischen Exportthemen mit rund 300 Teilnehmenden durchgeführt. Etwas weniger als üblich, aber unter Coronabedingungen trotzdem eine erfreuliche Anzahl.

Markus Wermelinger, Leiter Exportdienst und Mitglied der Geschäftsleitung der IHZ, ist Seminarleiter und Dozent aller IHZ-Seminare. Weiter steht er auch für Seminare von anderen Handelskammern und der Swiss School for International Business (SSIB) im Einsatz. Die IHZ ist Teilhaberin der SSIB, die Exportlehrgänge von Exportsachbearbeiter/-in über Aussenhandelsfachmann/-frau bis hin zu Aussenhandelsleiter/-in anbietet.





**PROGRAMMÜBERSICHT.**  
 Exportseminare der Industrie- und  
 Handelskammer Zentralschweiz IHZ.

**IHZ-Exportseminare 2021**

<b>21.01.2021</b>	Incoterms® 2020
<b>24.02.2021</b>	Nichtpräferenzierter Warenursprung
<b>11.03.2021</b>	Präferenzierter Ursprung und Freihandelsverträge
<b>29.04.2021</b>	Exportabwicklung
<b>05.05.2021</b>	Incoterms® 2020
<b>09.06.2021</b>	Präferenzierter Ursprung und Freihandelsverträge
<b>17.06.2021</b>	Spezielle Zollverfahren
<b>07.09.2021</b>	Incoterms® 2020
<b>14.09.2021</b>	MWST International
<b>23.09.2021</b>	Tarifierung & Zollgebühren
<b>28.09.2021</b>	Internationales Vertragsrecht Teil I
<b>30.09.2021</b>	Exportabwicklung
<b>13.10.2021</b>	Importabwicklung
<b>20.10.2021</b>	Präferenzierter Ursprung und Freihandelsverträge
<b>26.10.2021</b>	Internationales Vertragsrecht Teil II
<b>03.11.2021</b>	Exportkontrolle
<b>04.11.2021</b>	Spezielle Zollverfahren



### **Teilnehmendenrekord an den Wirtschaftswochen in der Zentralschweiz**

In Zusammenarbeit mit dem Verein wirtschaftsbildung.ch organisierte die IHZ wieder an 13 Zentralschweizer Gymnasien Wirtschaftswochen. Erstmals nahmen mehr als 500 Schülerinnen, Schüler und Lernende an einer Wirtschaftswoche teil – ein Rekord!

Das computerbasierte Lehrkonzept WIWAG® simuliert während einer Wirtschaftswoche Markt und Unternehmen. Die durch die Jugendlichen in ihrer Funktion als Geschäftsleitungsmitglieder gefällten Entscheide in Bereichen wie Marketing, Mitarbeitende, Prozesse oder Finanzen werden im WIWAG® verarbeitet. Dadurch erfahren die Jugendlichen, wie ein Unternehmen am Markt funktioniert und welche Abhängigkeiten bestehen. Die Wirtschaftswochen fördern den Teamgeist und machen die Jugendlichen neugierig auf wirtschaftliche Zusammenhänge. Dabei werden sie von Führungskräften aus der Wirtschaft gecoacht und erhalten nebst praktischem Wissen einen Einblick in deren Berufsalltag.

Auf dem Wochenprogramm stehen auch das Referat eines CEO oder Geschäftsleitungsmitglieds sowie eine Betriebsbesichtigung in der Region. Ein grosser Dank geht an die 4B AG, Alpnach Schränke AG, Elektrisola Feindraht AG, Galliker Transport AG, Garaventa AG, Gipo AG, MÜLLER-STEINAG Gruppe, Pamasol Willi Mäder AG, Thermoplan AG, Tschopp Holzindustrie AG und Wilhelm Schmidlin AG für die offene Tür. Die Wirtschaftswoche des Gymnasiums St. Klemens fand wiederum in den Räumlichkeiten der Schindler Aufzüge AG statt, jene der Kantonalen Mittelschule Altdorf im Working Point, der durch die Dätwyler Stiftung finanziert wurde. Dank dieser Unterstützung sowie mit Patronaten können die Wirtschaftswochen erfolgreich durchgeführt werden.

### **Wirtschaftswochen 2021**

<b>Mai 2021</b>	Stiftsschule Engelberg, 1 Klasse Stiftsschule Einsiedeln, 3 Klassen
<b>Juli 2021</b>	Theresianum Ingenbohl, 2 Klassen
<b>August 2021</b>	Gymnasium St. Klemens, Ebikon, 1 Klasse
<b>September 2021</b>	Gymnasium Immensee, 2 Klassen Kantonale Mittelschule Uri, Altdorf, 1 Klasse Kantonsschule Ausserschwyz, Pfäffikon, 1 Klasse Kantonsschule Kollegium Schwyz, 1 Klasse Kantonsschule Obwalden, Sarnen, 1 Klasse Kantonsschule Schüpfheim, 1 Klasse Kantonsschule Seetal, Baldegg, 3 Klassen Kantonsschule Willisau, 4 Klassen
<b>Oktober 2021</b>	Kantonsschule Beromünster, 2 Klassen



Zur Eröffnung der Wirtschaftswoche in Schüpfeim erzählte Andreas Brunner, CEO Almatec AG, aus seinem Alltag als Führungsperson.



Die Schülerinnen und Schülern profitieren während der Wirtschaftswochen von theoretischen Inputs, Diskussionen im Plenum ...



... und führen in Gruppen ihr Unternehmen, indem sie täglich Entscheide in der Rolle als Geschäftsleitungsmitglieder fällen müssen.



Während der Wirtschaftswoche der Stiftsschule Engelberg berichtet Norbert Patt, CEO Titlis Bergbahnen, über das Unternehmertum und seine Aufgaben.



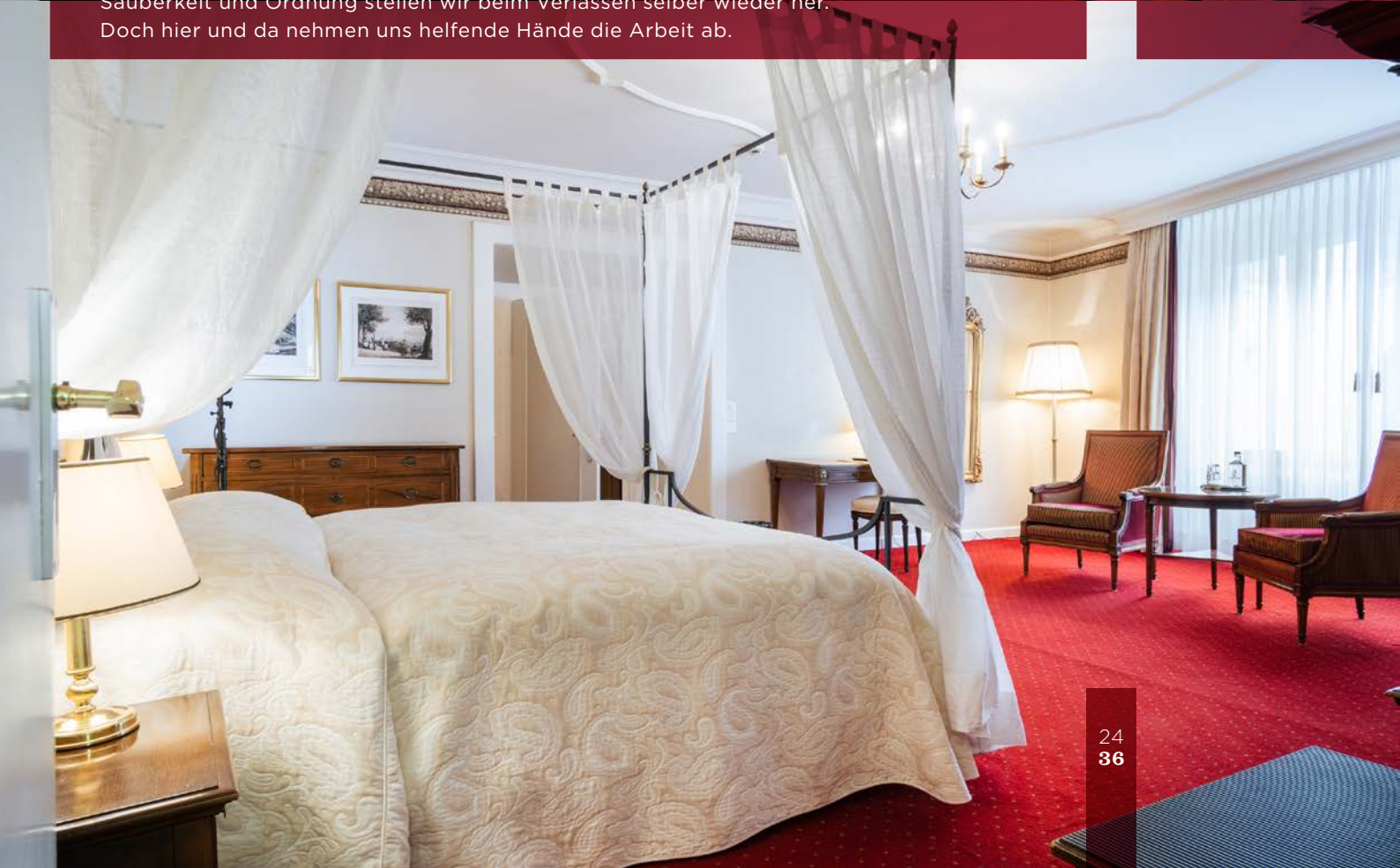
Am Ende der Woche präsentieren die Unternehmen der Wirtschaftswoche in Engelberg an der Generalversammlung ihre Geschäftstätigkeit.





**Reinlichkeit**

Sauberkeit und Ordnung stellen wir beim Verlassen selber wieder her. Doch hier und da nehmen uns helfende Hände die Arbeit ab.





**Vorstand der IHZ**

V.l.n.r.

Stephan Marty, VR ewl energie wasser luzern

Marc Gläser, CEO Stöckli Swiss Sports AG

Peter Odermatt, CEO bio-familia AG

Martin Schwab, CEO Centralschweizerische Kraftwerke AG

Norbert Patt, CEO TITLIS Bergbahnen

Adrian Steiner, CEO Thermoplan AG

Max Renggli, CEO Renggli AG

Silvan Felder, Geschäftsführer Verwaltungsrat Management AG

Carlo Mischler, CEO (bis Ende 2021) Swiss Steel AG

Markus Bucher, CEO Pilatus Flugzeugwerke AG

Philomena Colatrella, Vorsitzende der Konzernleitung CSS Gruppe

Patrick Hess, CEO Schindler Aufzüge AG

Beat Wullschleger, CEO Wilhelm Schmidlin AG

Istvan Szalai, VRP Garaventa AG

Brigitte Breisacher, CEO Alpnach Norm-Holding AG

Dirk Lambrecht, CEO Dätwyler Holding AG

Adrian Derungs, Direktor IHZ

Andreas Ruch, Präsident IHZ, VRP Ruch Gruppe Altdorf

Claudia Mattig, CEO Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Daniel Salzmann, CEO Luzerner Kantonalbank AG

Peter Galliker, CEO Galliker Transport AG

Franzsepp Arnold, VRP und CEO Arnold & Co. AG

.....  
Es fehlen: Mark Bachmann, VRP 4B AG; Eugen Elmiger, CEO maxon Group; Andrea Gmür, Ständerätin Luzern; Marion Klein, CEO Pack Easy AG; Felix Meyer, Präsident der Verwaltung Migros Luzern; Ralph Müller, CEO Schurter Holding AG; Adrian Pfenniger, CEO Trisa AG; Peter Schildknecht, Vizepräsident IHZ, CEO CPH Chemie + Papier Holding AG; Hans Wicki, VRP Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis, Ständerat Nidwalden





### Ordnung

Wer sucht, der findet. Wer nicht suchen muss, greift zielsicher nach dem richtigen Hilfsmittel.







**Team der IHZ-Geschäftsstelle**

V.l.n.r.

Monika Hegglin, Leiterin Events & Projekte

Yves Spühler, Wirtschaftspolitischer Mitarbeiter

Patrizia Handschuh, Sachbearbeiterin Export, Fachspezialistin Carnet ATA

Adrian Derungs, Direktor

Markus Wermelinger, Leiter Exportdienst

Natascha Hurschler, Stellvertretende Leiterin Exportdienst, Leiterin Finanz- und Rechnungswesen

Eliane Laub, Direktionsassistentin

Thomas Odermatt, Leiter Kommunikation





EDITORIAL	03
WIRTSCHAFTSPOLITIK	08
EXPORT-DIENSTLEISTUNGEN	13
UNTERNEHMERTUM	16
AUSBILDUNG	20
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER	25
FINANZTEIL	30



### **Feinheit**

Neuer Look, neue Frische, neues Lebensgefühl. Auch das kann herauskommen, wenn Herkömmliches dem Frischen weicht.



**AKTIVEN**

<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>31.12.2021</b>		<b>VORJAHR</b>	
	<b>CHF</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
Flüssige Mittel	1'996'030	69,7	1'895'387	69,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158'236	5,5	122'977	4,5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'434	0,4	2'538	0,1
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'165'700</b>	<b>75,6</b>	<b>2'020'902</b>	<b>74,3</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Finanzanlagen	697'984	24,4	697'984	25,7
Sachanlagen	1	0,0	1	0,0
Beteiligungen	1	0,0	1	0,0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>697'986</b>	<b>24,4</b>	<b>697'986</b>	<b>25,7</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>2'863'687</b>	<b>100,0</b>	<b>2'718'888</b>	<b>100,0</b>

## PASSIVEN

FREMDKAPITAL	31.12.2021		VORJAHR	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29'185	1,0	52'438	1,9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'608	0,2	9'269	0,3
Passive Rechnungsabgrenzungen	207'695	7,3	276'643	10,2
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>242'488</b>	<b>8,5</b>	<b>338'349</b>	<b>12,4</b>
Garantie- und Schadenfälle	220'000		220'000	
Wirtschaftsförderungsfonds	345'000		345'000	
IT Infrastruktur	180'000		0	
Abstimmungsfonds	445'000		445'000	
<b>Rückstellungen</b>	<b>1'190'000</b>	<b>41,6</b>	<b>1'010'000</b>	<b>37,1</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'190'000</b>	<b>41,6</b>	<b>1'010'000</b>	<b>37,1</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'432'488</b>	<b>50,0</b>	<b>1'348'349</b>	<b>49,6</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>				
Kapital per 1.1.	1'245'539		1'210'408	
Jahreserfolg	60'659		35'131	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'306'199</b>	<b>45,6</b>	<b>1'245'539</b>	<b>45,8</b>
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>125'000</b>	<b>4,4</b>	<b>125'000</b>	<b>4,6</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'431'199</b>	<b>50,0</b>	<b>1'370'539</b>	<b>50,4</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>2'863'687</b>	<b>100,0</b>	<b>2'718'888</b>	<b>100,0</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

	1.1. – 31.12.2021		VORJAHR	
	CHF	%	CHF	%
Mitgliederbeiträge	640'500		623'450	
Exportdienstleistungen	1'273'684		1'134'475	
Anlässe/Veranstaltungen/Seminare	435'141		249'660	
Sponsoring	10'000		10'000	
Mandate	117'873		241'635	
Einnahmen Patronat Wirtschaftswochen	65'420		41'500	
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2'542'619</b>	100,0	<b>2'300'720</b>	100,0
Direkter Gebührenaufwand (inkl. Formulare)	-123'373		-67'910	
Anlässe/Veranstaltungen/Seminare	-362'490		-251'366	
Kommunikationsaufwand	-142'753		-152'700	
Aufwand Wirtschaftspolitik	-84'988		-246'327	
Aufwand ökonom. Grundbildung	-70'435		-48'046	
<b>Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-784'038</b>	-30,8	<b>-766'349</b>	-33,3
<b>Bruttogewinn I</b>	<b>1'758'581</b>	69,2	<b>1'534'371</b>	66,7
Personalaufwand	-1'166'031	-45,9	-1'102'598	-47,9
<b>Bruttogewinn II</b>	<b>592'549</b>		<b>431'773</b>	
Raumaufwand	-80'245		-79'018	
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	-64'294		-50'955	
Sachversicherungen/ Abgaben/ Mitgliedschaften/ Aufwand Sponsoring	-80'192		-51'811	
Beratungsaufwand	-13'438		-26'385	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-90'266		-101'308	
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-328'436</b>	-12,9	<b>-309'477</b>	-13,5



	1.1. - 31.12.2021		VORJAHR	
	CHF	%	CHF	%
<b>Abschreibungen</b>	<b>- 27'162</b>	-1,1	<b>- 19'683</b>	-0,9
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>236'951</b>	9,3	<b>102'613</b>	4,5
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>2'643</b>	0,1	<b>3'100</b>	0,1
Mietertrag	3'600		8'100	
<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>	<b>3'600</b>	0,1	<b>8'100</b>	0,4
Veränderungen Rückstellungen	-180'000		-75'000	
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder perioden- fremder Erfolg</b>	<b>- 180'000</b>		<b>- 75'000</b>	
<b>Unternehmungserfolg vor Steuern</b>	<b>63'194</b>	2,5	<b>38'813</b>	1,7
Direkte Steuern	-2'535		-3'682	
<b>JAHRESERFOLG</b>	<b>60'659</b>	2,4	<b>35'131</b>	1,5



### Genuss

Der fein säuberlich gedeckte Tisch lädt ein. Zum ungezwungenen Austausch, zum geselligen Miteinander und zum unbeschwertem Verweilen nach verordneter Vereinzelung.



## **IMPRESSUM IHZ-JAHRESBERICHT 2021**

### **Herausgeberin und Redaktion**

Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ  
Kapellplatz 2, 6004 Luzern

### **Gestaltung**

FELDERVOGEL AG, Luzern

### **Fotografie**

Melchior Bürgi, FELDERVOGEL AG, Luzern: Themenbilder  
Ben Huggler, behuggler.com, Luzern: Seiten 4, 25 und 27  
IHZ, Luzern: Seiten 11, 16, 17, 18 und 23

### **Druck**

Druckerei Odermatt AG, Dallenwil

### **Auflage**

1'100 Exemplare

### **Wir danken folgenden**

#### **Firmen für die Unterstützung beim Fotoshooting**

Blumenfrau  
Chronoswiss AG  
auviso – audio visual solutions ag  
Gränicher  
Hotel Wilden Mann  
Provocateur GmbH



